

Anfrage der Kreistagsfraktion „Bündnis 90, Die Grünen“ zu Kunstrasensportplätzen im Landkreis Bad Kreuznach

Bezüglich der Problematik des Plastikgranulats auf Kunstrasenplätzen fragt die Fraktion folgendes:

- 1) Wie viele Sportplätze mit Plastikgranulat als Unterbau von Kunstrasen gibt es im Landkreis Bad Kreuznach?

Dies ist uns nicht bekannt. Durch die Sportstättenentwicklungsplanung ist uns bekannt, dass es insgesamt 12 Kunstrasensportplätze im gesamten Landkreis Bad Kreuznach gibt. Eine Aussage, ob diese mit Kunststoffgranulat oder mit normalem Sand abgesandet werden, ist uns nicht möglich. Dies wurde bei der Sportstättenentwicklungsplanung nicht abgefragt. Der überwiegende Anteil der Kunstrasenplätze befindet sich in Vereins- bzw. kommunalem Besitz.

Der Landkreis Bad Kreuznach verfügt über einen Kunstrasenplatz an der IGS Stromberg. Dort ist das Problem bekannt. Im Moment ist ein Nachfüllen mit Kunststoffgranulat ausgesetzt. Die weitere Entwicklung können wir noch nicht absehen.

- 2) Wie gedenkt die Kreisverwaltung mit der Problematik umzugehen?

Bis zu einer kostenmäßig erschwinglichen Alternative wird zunächst nichts weiter veranlasst.

- 3) Mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Dies kann im Moment noch nicht abgeschätzt werden. Da der Platz aber schon 15 Jahre alt ist und die Nähte teilweise schon nachgebessert werden mussten, ist auf absehbare Zeit mit einer Erneuerung der Oberfläche zu rechnen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 150.000,00 €. In diesem Fall wird selbstverständlich über eine Alternative zu dem Kunststoffgranulat nachgedacht.

- 4) Gibt es eine Alternative zum Umbau, z.B. über neue Abwassertechnik/Filteranlagen auf den Sportplätzen?

Das Kunststoffgranulat ist so kleinporig, dass es im Moment noch nicht von der bestehenden Abwassertechnik herausgefiltert wird. Zu den Kosten einer evtl. Umrüstung können wir keine Angaben machen.

- 5) Wie viele nicht genutzte Sportplätze gibt es im Kreis, die sich vielleicht für die Aufstellung von Fotovoltaik-Modulen eignen?

Auch hierüber kann keine Aussage getroffen werden. Die meisten Sportplätze befinden sich in Vereinsbesitz. Es gibt einige wenige Sportplätze die überhaupt nicht mehr genutzt werden. Die meisten davon sind mittlerweile umgewandelt worden in Bauplätze oder einer sonstigen Nutzung zugeführt worden. Die Abfrage im Rahmen der Sportentwicklungsplanung betraf nur bestehende Sportplätze.